

Empfehlungen zur Anfertigung einer politikdidaktischen Prüfungsleistung

1 Hausarbeit, Arbeitsaufwand

Eine Hausarbeit ist eine selbständige und vertiefte schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung im Umfang von ca. 10 bis 15 Seiten. Dabei entwickeln Sie eine Fragestellung, welche sie, den Standards wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend, bearbeiten.

Die Hausarbeit kann (je nach Seminar) ggf. auch als kumulierte Leistung, z.B. in Form eines Portfolios, angefertigt werden. Ein Portfolio umfasst eine bestimmte Anzahl von Leistungen (z. B. Arbeitspapiere, Rezension, Kurzreferat, wissenschaftlicher Essay, Übungsaufgaben, Projektevaluation). Das Portfolio wird in seiner Gesamtheit bewertet. Umfang: ca. 10-15 Seiten. Neben der Anfertigung eines Essays (nach wissenschaftlichen Anforderungen) zu einer (selbst gewählten) fachdidaktischen Fragestellung verfassen Sie weitere Analysen und Reflexionen zu ausgewählten Seminarthemen in der Form von Rezensionen, Reflexions-/Thesenpapieren zur Lektüre und ggf. selbst gewählten Dokumentationsformen Ihrer Portfolioarbeit (z. B. Protokoll und didaktische Analyse einer Moderation).

In der Prüfungsleistung muss sich der für die einzelnen Module angegebene *Arbeitsaufwand* hinsichtlich des Umfangs an bearbeiteter Literatur und in der Reflexionstiefe widerspiegeln.

2 Thema, Fragestellung

Sie bearbeiten in Ihrer **Hausarbeit** (in Ihrem Essay) *eine eigene Fragestellung*, die sich aus dem Seminarzusammenhang ergibt. Dabei können Sie das Thema ihrer Moderation (Kurzreferat) aufgreifen, aber auch ein weiterführendes Problem erörtern, das für Sie noch nicht hinreichend im Seminar geklärt wurde.

Was ist für Sie selbst besonders interessant, womit möchten Sie sich eingehender beschäftigen? Natürlich muss das Thema einen politikdidaktischen Bezug aufweisen, das heißt die Perspektive auf politisches Lernen, Subjektbildung und Partizipation, Politikunterricht und/oder außerschulische Politische Bildung sollte bereits in der Fragestellung deutlich werden.

„**Der Essay** (seltener auch ‚das Essai‘), von Lat. Exagium: Probe, Versuch; Essays sind Denkversuche, Deutungen; sie handeln literarische, wissenschaftliche, allgemein gesellschaftliche Fragen in anspruchsvoller Form ab und beziehen dabei bewusst eine subjektive Position. Besondere Charakteristika von Essays sind ihr anspruchsvoller Stil und ihre überzeugende und schlüssige Argumentation. [...] Bei Hausarbeiten sollen Fachkenntnisse und die Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens nachgewiesen werden. Der Essay stellt dagegen aus einer subjektiven Sicht die überzeugende, **kohärente und schlüssige Argumentation** in den Mittelpunkt. Dabei ist die **kritische Beurteilung und das Abwägen von Positionen**, ist die Betrachtung des Gegenstandes in einem größeren Gesamtzusammenhang wichtiger als die vollständige Darstellung eines Themas. Um eine überzeugende, kohärente und schlüssige Argumentation zu entwickeln, sind daher **grundlegende Kenntnisse der Materie** sowie die **formalen Techniken** der Auseinandersetzung mit einem Gegenstand Voraussetzung.“ Sie schreiben einen wissenschaftlichen, keinen literarischen Essay.

Koordinationsstelle „Historisch orientierte Kulturwissenschaften“: Merkblatt „Wissenschaftlicher Essay“:
www.hok.uni-saarland.de/pdf/merkblatt_essay.pdf;

vgl. dort weitere Literaturangaben zum Schreiben wissenschaftlicher Essays

Bei der **Themenwahl für eine Hausarbeit** können Sie unterschiedliche Schwerpunkte setzen:

(1) Sie begründen und erörtern eine Fragestellung im Kontext der Zielsetzung des Seminars. Bei fachwissenschaftlichen Schwerpunkten ist deren fachdidaktische Bedeutung für die schulische oder außerschulische Politische Bildung herauszustellen. *oder:*

(2) Sie analysieren empirisches Material (z. B. Medienanalyse, vorhandene Unterrichtsmaterialien etc.) unter der Perspektive eines ausgewählten fachdidaktischen Ansatzes, der zunächst unter Rückgriff auf entsprechende Literatur begründet werden muss. *oder:*

(3) Des Weiteren können Sie ein eigenes (Forschungs- oder Bildungs-) Vorhaben entwickeln, analysieren und theoretisch begründen, das im Zusammenhang mit Projekten der empirischen Lern- und Unterrichtsforschung steht (z. B. Befragungen von Schülerinnen und Lehrern, qualitative Unterrichtsforschung, Mitarbeit im ProjektWerk_PB). Die konkrete Fragestellung sowie die Anfertigung dieser Hausarbeiten sind besonders genau mit dem/der Dozenten*in abzusprechen.

3 Aufbau, Gliederung, Argumentationsstruktur

Überlegen Sie, in welchen 3-4 Schritten Sie Ihre Forschungsfrage bearbeiten wollen und welche *Teilfragen* Sie dazu klären müssen. Fertigen Sie sich zunächst eine **Planungsskizze** an:

- *Fragestellung und Thema* der Arbeit begründen
- *Teilfragen, Untersuchungsschritte* (problemorientierte Thesen oder Fragen)
- Zuordnung von *Thesen, Schlüsselbegriffen und Literatur* zu aussagekräftigen Kapitelüberschriften

Auch in Hausarbeiten geht es (ähnlich wie im Essay) nicht um eine umfassende Ansammlung von Definitionen und fremden Positionen, sondern um die **Entfaltung einer eigenen Argumentationsstruktur**. Die einschlägige Literatur sollte dabei nicht lediglich kapitelweise reproduziert, sondern problemorientiert diskutiert werden. Wichtig für die **Planungsphase** sind weitere Fragestellungen: Was müssen Sie wissen und untersuchen, um ihre übergreifende Frage bearbeiten zu können? Welche forschungsmethodischen Zugänge sind für Ihr Thema geeignet (Interpretationsverfahren, Medien-, Dokumentenanalyse, Auswertung von Statistik, Schulbuch-/Lehrplan-, Unterrichtsanalyse ...)? In der **Einleitung** erläutern und begründen Sie den Problemkontext und die Bedeutung der Fragestellung sowie den Aufbau und das methodische Vorgehen. Im **Fazit** können Sie Konsequenzen, offene Fragen und weitergehenden Forschungsbedarf formulieren und begründen. Auch für Einleitung und Fazit sind eigene, aussagekräftige Überschriften sinnvoll.

Ihre **Planungsskizze** besprechen Sie bitte mit den Dozent*innen, bevor Sie endgültig Ihre Arbeit schreiben (auch per E-Mail möglich). Eine **Rückmeldung und Nachbesprechung** der bewerteten Arbeit erfolgt ebenso in der Sprechstunde.

4 Formalien (Abgabe: Semesterende; bei Verzögerungen bitte Rücksprache per Mail)

Es gelten die üblichen formalen Anforderungen (alle wörtlichen Zitate kennzeichnen und Quellen nachweisen, Zeilenabstand 1,5, Schriftgröße 12 Punkte, Seitenrand: ca. 2,5 cm, vollständiges Literaturverzeichnis). Bitte achten Sie bei der Anfertigung von Prüfungsleistungen jeglicher Art auf die eindeutige Kennzeichnung aller Text- und Materialteile, die nicht von Ihnen selbst verfasst oder angefertigt wurden (auch Grafiken, Abbildungen etc.). Geben Sie alle Quellen (auch für die sinngemäße Wiedergabe fremder Positionen) vollständig an. Bereits der fehlende Quellennachweis einzelner Teile Ihrer Prüfungsleistungen stellt eine Verletzung des Urheberrechtes dar und wird als Betrugsversuch gewertet.

Bitte beachten Sie die detaillierten Hinweise zur Anfertigung von Prüfungsleistungen und Hausarbeiten auf der Homepage der Fachgruppe für Politikwissenschaften.